

Scuderia Abarth Austria



Nach zwei überlegenen Dieselsiegen bei den ersten drei Rallyeveranstaltungen in der Saison 2009 steht das Rallyeteam Scuderia Abarth Austria mit Michael Böhm und Martin Tomasini unter Erfolgsdruck. Erstens gilt es die „verschenkten“ Punkte bei der Jänner-Rallye aufzuholen, und zweitens will man wieder ganz weit vorne landen. Michael Böhm ist 2009 mit Top-Platzierungen – nie schlechter als Zwölfter gesamt – auch im Gesamtklassement in diesem Jahr weit nach vorne gekommen.

Der Grande Punto Abarth JTD ist momentan wohl das beste und zuverlässigste Fahrzeug im Dieselfeld und das Fahrerteam Michael Böhm und Martin Tomasini harmonisiert perfekt.

Michael Böhm: „Ich freue mich schon auf die Castrol Rallye, bei der wir im Vorjahr den Dieselsieg holen konnten. Speziell der Samstag mit fahrerisch anspruchsvollen Sonderprüfungen liegen mir und dem Grande Punto besonders, am Freitag kommt es hauptsächlich auf Leistung an, trotzdem sollten wir die Nase vorn haben. Die Ankündigung unseres stärksten Konkurrenten, dass er die meisten SP-Bestzeiten in der Dieselklasse holen wird, nehmen wir gelassen hin. Wir haben gezeigt, dass wir mit Druck sehr gut umgehen können und sind sehr zuversichtlich. Grande Punto und Team arbeiten perfekt, und so liegt es an mir, es so umzusetzen, dass wir erfolgreich sind.“

Wir werden wieder versuchen bei der Rallye unseres Sponsors Castrol ganz vorn zu landen und vor allem anzukommen, denn in dieser Saison ist jeder Punkt wichtig. Auch wenn wir jede noch ausstehende Rallye gewinnen sollten und Kogler immer Zweiter wird fehlt uns leider ein Punkt.“

„Ich hoffe, dass wir diesmal wieder volle Punkte machen und den Abstand zu Kogler wieder verringern.“

Wie Michael schon erwähnt hat würden uns Siege beim allen ausstehenden Rennen nicht helfen, wenn Kogler immer den zweiten Platz belegt. Vielleicht sollte man die Punktevergabe in Klassen, wo weniger Starter sind überdenken. So könnte es theoretisch passieren dass ein Fahrer Meister wird, der nur einmal gewonnen hat und sechsmal Zweiter wurde. Ein Fahrer der einmal ausgefallen ist und sechsmal gewinnt wird aber nur Zweiter. Wir werden in dieser Saison wahrscheinlich auch wieder den internationalen Vergleich suchen und bei der Alpe Orientale und der 3-Städte-Rallye antreten. Die Dieselwertung der 3-Städte-Rallye 2008 konnten wir ja mit Abstand für uns entscheiden.“ erklärt Teamchef Christian Böhm.

Die Chancen stehen auch für Markus Jaitz, den zweiten Piloten des Teams im Fiat Stilo JTD recht gut. Der Fiat Stilo wurde gründlich überholt und Jaitz sollte mit Leitner um einen Podiumsplatz fighten können.